

ComStation^{BUS-C}

Best.-Nr. 77 0605 50

Gebrauchsanweisung



Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Tunstall GmbH nicht gestattet.

Technische Änderungen vorbehalten. Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

© Tunstall GmbH

ComStation^{BUS-C} - Gebrauchsanweisung, 00 8801 17, 08/2018 (Rev. 6.0)

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	1
2.	Sicherheitshinweise	3
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.2	Wenn eine Störung angezeigt wird...	4
2.3	Wenn „keine Verbindung“ angezeigt wird...	6
2.4	„OSYnet-SafetyController in Betrieb“	7
3.	Grundwissen	11
3.1	Rufanlage Flamenco oder Flamenco ^{IP}	11
3.2	Die ComStation ^{BUS-C}	15
4.	Anmelden / Abmelden	19
4.1	Anmelden	20
4.2	Abmelden	21
5.	Sprechverbindungen	23
5.1	Zustand der Sprechverbindung	24
6.	Rufe bearbeiten	25
6.1	Rufanzeige	26
6.2	Grundsätzliches Vorgehen	31
6.3	So bearbeiten Sie einen Ruf	32
7.	Durchsagen	37
8.	Anrufen	39
8.1	Zimmer Ihrer Station anrufen	40
8.2	Andere ComStation Ihrer Station anrufen	42
8.3	ManagementCenter anrufen	44
8.4	Angerufen werden	47
9.	Stationszusammenschaltung	49
9.1	Stationszus.schaltung aktivieren/deaktivieren	50
10.	Schicht aktivieren	53

1. Inhaltsverzeichnis

11. Voreinstellungen ändern	59
11.1 Voreinstellung für Lautstärke ändern	60
11.2 Voreinstellung für Mithörsperre ändern	62
12. ComStation^{BUS-C} in Betrieb nehmen	65
12.1 Menüstruktur	67
13. Reinigung und Desinfektion	69

2. Sicherheitshinweise

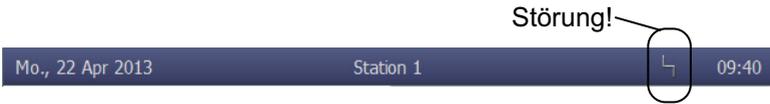
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



Warnung! Beachten Sie zur Sicherheit des Personals und der Patienten die folgenden Hinweise:

- Bevor eine ComStation^{BUS-C} benutzt werden kann, muss sie von einem Techniker in Betrieb genommen werden. Lesen Sie hierzu ab Seite 65.
- Dieses Handbuch setzt voraus, dass Sie mit den Abläufen im Pflegedienst von Krankenhäusern vertraut sind.
- Sie müssen durch geeignete Maßnahmen, z.B. Schulungen, ausreichenden Kenntnisstand über Betrieb und Nutzung der Rufanlage erwerben. Diese Maßnahmen sind bei Bedarf zu wiederholen. Dieses Handbuch setzt den ausreichenden Kenntnisstand voraus.
- Achten Sie darauf, dass die Zuleitung der ComStation^{BUS-C} immer geschlossen ist. Die Schrauben der Stecker müssen immer eingedreht sein, um die Stecker gegen unbeabsichtigtes Abziehen zu sichern.
- Stellen Sie die ComStation^{BUS-C} nicht in feuchter Umgebung auf und sorgen Sie dafür, dass sie nicht nass wird. Die ComStation^{BUS-C} wird über die Zuleitung mit Strom versorgt und darf deshalb nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.
- Helles Sonnenlicht kann die Lesbarkeit des Displays beeinträchtigen. Stellen Sie die ComStation^{BUS-C} an einem blendfreien Ort auf.
- Die ComStation^{BUS-C} bleibt unter den vorgeschriebenen Grenzwerten hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit. Dennoch kann es in Einzelfällen und unter bestimmten Voraussetzungen zu Störungen kommen. In diesem Fall müssen Sie den Abstand zwischen den sich beeinflussenden Geräten vergrößern oder entsprechende Entstörmaßnahmen ergreifen.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse der ComStation^{BUS-C}. Geben Sie das Gerät im Falle eines Defektes an den Lieferanten zurück.

2.2 Wenn eine Störung angezeigt wird...

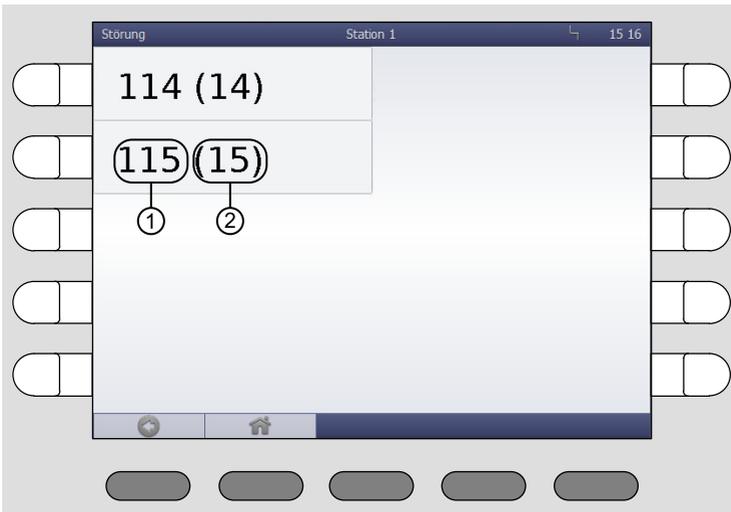


Wenn das Symbol für Störung in der Titelseite erscheint, müssen Sie sofort handeln.

In der Rufanlage liegt eine Störung vor. Das bedeutet, dass Sie möglicherweise nicht mehr von jedem Zimmer gerufen werden können. Zusätzlich werden Sie akustisch auf die Störung hingewiesen, indem Sie die Tonfolge „1 Sekunde Ton - 20 Sekunden Pause“ immer wieder hören.

Reagieren Sie deshalb sofort:

- Drücken Sie nacheinander „System“ > „Info“ > „Störung“.
- ✓ Alle Zimmer mit Störungen werden angezeigt.
Die akustische Störungsanzeige wird ausgeschaltet.



- [1] Standortbezeichnung
- [2] Teilnehmer-Nummer



Hinweis! Zur Bedeutung der Standortbezeichnung und der Teilnehmer-Nummer informiert sich der Techniker in der Online-Hilfe zu der Konfigurationssoftware „SystemOrganizer“.

- Informieren Sie unverzüglich einen zuständigen Techniker (Qualifikation „Fachkraft für Rufanlagen“) über die Störung. Er kümmert sich dann um die Behebung der Störung.
- Um zum Hauptfenster zurückzukehren, drücken Sie die Taste:



- ✓ Das Hauptfenster ist wieder da. Sie können weiterarbeiten.

Akustische Störungsanzeige

Die akustische Störungsanzeige ertönt, wenn eine neue Störung auftritt.

Die akustische Störungsanzeige wird ausgeschaltet, wenn die Störung beseitigt wurde oder wenn Sie sich die Störungen wie beschrieben anzeigen lassen. Im zweiten Fall ist die akustische Störungsanzeige ausgeschaltet, obwohl die Störung noch nicht beseitigt wurde.

2.3 Wenn „keine Verbindung“ angezeigt wird...



Wenn das Symbol für „keine Verbindung“ in der Titelzeile erscheint, müssen Sie sofort handeln.

Die Verbindung der ComStation^{BUS-C} zu der Rufanlage ist eingeschränkt oder vollständig ausgefallen.

Reagieren Sie deshalb sofort:

- Informieren Sie unverzüglich einen zuständigen Techniker (Qualifikation „Fachkraft für Rufanlagen“).
- Sorgen Sie dafür, dass die Patienten dennoch optimal betreut werden. Achten Sie auf die Anzeige der Zimmerleuchten.

2.4 „OSYnet-SafetyController in Betrieb“

Wenn „OSYnet-SafetyController in Betrieb“ in der Titelzeile angezeigt wird, arbeitet Ihre ComStation^{BUS-C} in einem Notbetrieb. Die Rufanlage ist nicht voll funktionsfähig.

- Informieren Sie unverzüglich einen zuständigen Techniker (Qualifikation „Fachkraft für Rufanlagen“) über diesen Notbetrieb. Er kümmert sich dann um die Behebung der vorliegenden Störung.

Von allen in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen ist während des Notbetriebs nur noch die Rufbearbeitung möglich. Weiterhin ist die Rufbearbeitung nur mit dem im Folgenden beschriebenen minimalen Funktionsumfang möglich. Bevor Sie die folgende Beschreibung der Rufbearbeitung im Notbetrieb lesen, sollten Sie das Kapitel „Rufbearbeitung“ gelesen haben. Sonst fehlt Ihnen nötiges Vorwissen.

Rufanzeige

Im Notbetrieb, d.h. wenn „OSYnet-SafetyController in Betrieb“ in der Titelzeile angezeigt wird, werden an Ihrer ComStation^{BUS-C} die Rufe bestimmter Zimmer angezeigt. Wahrscheinlich handelt es sich um Ihre Station. Aber bei entsprechender Einrichtung Ihrer Rufanlage kann es sich auch um andere Zimmer handeln. Fragen Sie Ihren Systemverwalter.

Es wird immer nur ein Ruf angezeigt. Wenn mehrere Rufe gleichzeitig vorliegen, wird zunächst der älteste Ruf der höchsten Priorität (Rufklasse) angezeigt. Wenn dieser Ruf abgefragt worden ist, wird der nächste Ruf angezeigt. Informationen zu Rufarten und Rufklassen entnehmen Sie Seite 26.

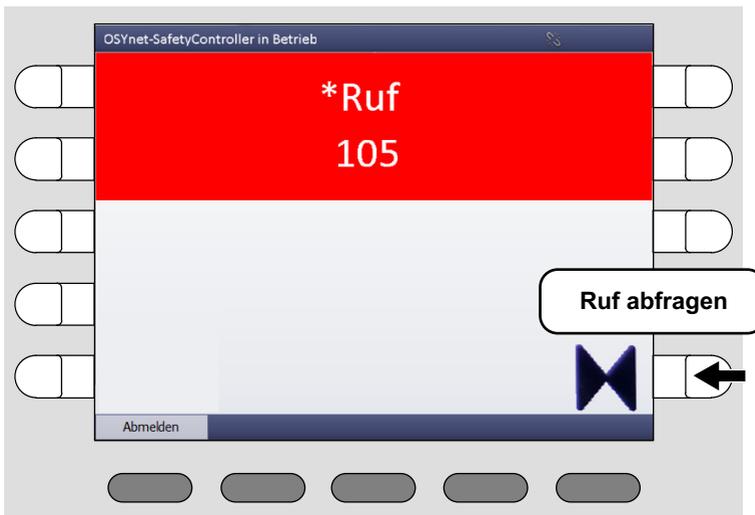
Zu welcher Rufklasse der Ruf gehört, erkennen Sie an der Blinkfolge des Rufes im Display:

Rufklasse	Blinkfolge
Ruf	Rot blinkt langsam.
Notruf	Rot blinkt schnell.
Alarmruf	Blau blinkt sehr schnell.

2. Sicherheitshinweise

Sie können die Rufklasse des Rufs auch akustisch erkennen:

Rufklasse	Blinkfolge
Ruf	1 Sek. Tonsignal / 10 Sek. Pause 
Notruf	1 Sek. Tonsignal / 1 Sek. Pause 
Alarmruf	0,3 Sek. Tonsignal / 0,3 Sek. Pause 

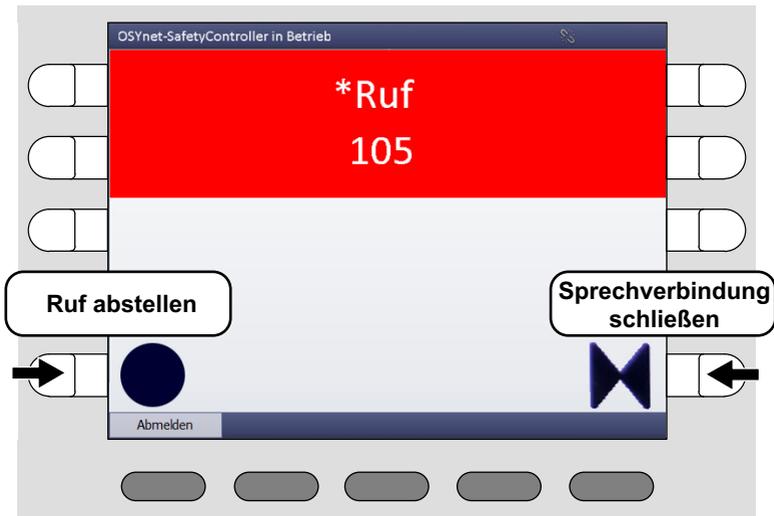


So bearbeiten Sie den angezeigten Ruf



- Fragen Sie den Ruf ab, indem Sie die Zieltaste mit dem Doppelpfeil drücken.

- Die Sprechverbindung zu dem Rufort wird hergestellt. Das Fenster sieht jetzt wie folgt aus:



- Um mit dem Rufenden zu sprechen, benutzen Sie den Hörer oder die Freisprecheinrichtung.
 - Um die Sprechverbindung zu schließen, ohne den Ruf abzustellen, drücken Sie die Zieltaste mit dem Doppelpfeil.
 - Wenn die Rufart „Ruf“ vorliegt und Sie den Ruf direkt abstellen möchten, drücken Sie die Zieltaste mit dem Kreis.
- ✓ Die Sprechverbindung wird geschlossen. Kümmern Sie sich um den Rufenden.

2. Sicherheitshinweise

3. Grundwissen

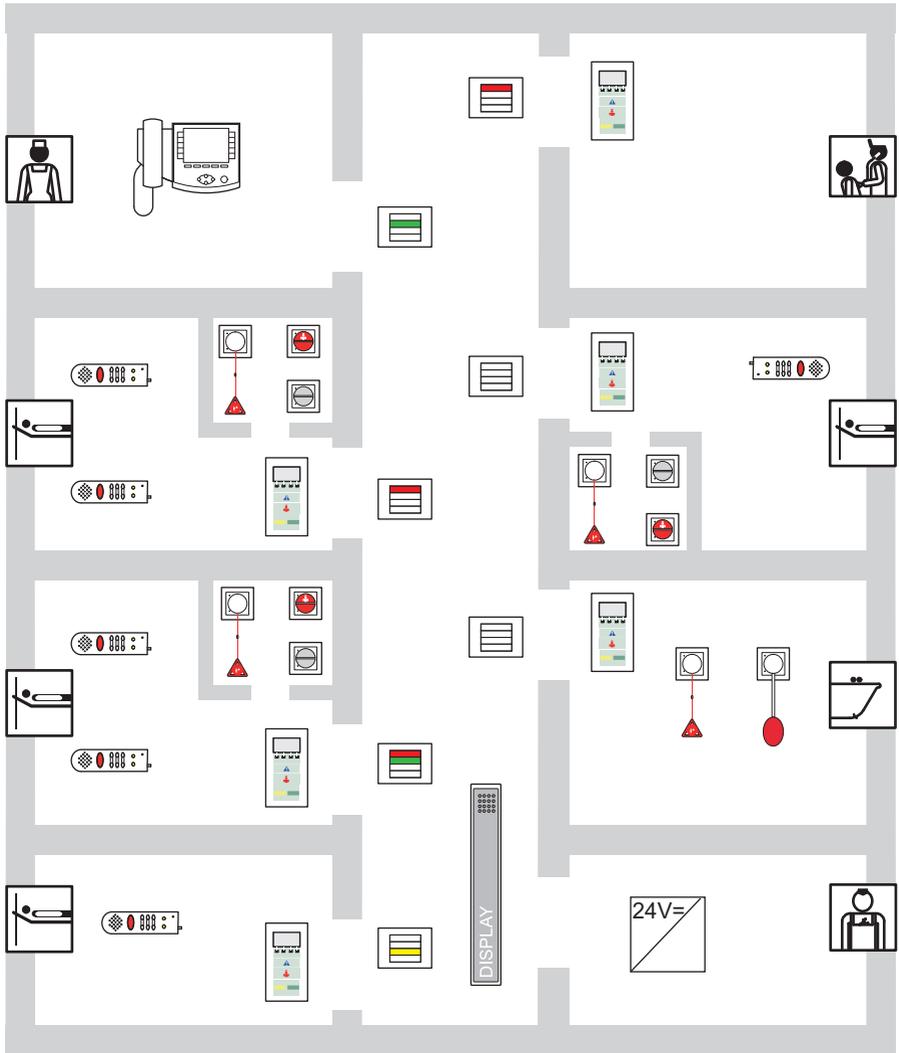
3.1 Rufanlage Flamenco oder Flamenco^{IP}

Flamenco- und Flamenco^{IP}-Systeme sind Rufanlagen für Krankenhäuser, Pflegeheime und ähnliche Einrichtungen.

Wenn ein Patient Hilfe benötigt, drückt er die Ruftaste an seinem Rufgerät (PBK Hand). Sein Ruf wird an der Abfragestelle am Dienststützpunkt der Station, der sog. ComStation^{BUS-C}, angezeigt und anschließend entgegen-
genommen, d.h. „abgefragt“. Das Personal an der ComStation^{BUS-C} fragt den Patienten nach dem Grund seines Rufes und entscheidet, ob medizinisches Personal benötigt wird. Dann ermittelt das Personal an der ComStation^{BUS-C}, in welchen Zimmern sich medizinisches Personal aufhält. Denn dieses drückt beim Betreten der Zimmer sog. Anwesenheitstasten, was ebenfalls an der ComStation^{BUS-C} angezeigt wird. Das Personal an der ComStation^{BUS-C} teilt dem medizinischen Personal mit, in welchem Zimmer Hilfe benötigt wird. Das medizinische Personal eilt zum Rufort. Eine rot leuchtende Zimmerleuchte über der Zimmertür des Patienten zeigt zusätzlich den Rufort an. Im Zimmer versorgt das medizinische Personal den Patienten und stellt anschließend beim Verlassen des Raumes den Ruf ab. Alle Signale, die den Ruf anzeigen, erlöschen.

Rufe, zu denen noch keine Sprechverbindung hergestellt wurde, die also noch nicht abgefragt wurden, nennt man frische Rufe. Rufe, die abgefragt wurden, aber noch nicht abgestellt wurden, nennt man abgefragte Rufe.

Beispielstation



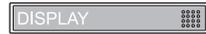
Zeichenerklärung zu der Beispielstation



Zimmerleuchte



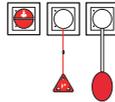
PBK Hand



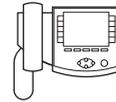
Flurdisplay



ComTerminal



versch. Ruftaster

ComStation^{BUS-C}

Abstelltaster/WC

Was Sie noch wissen sollten

Durchsagen

Neben der Rufbearbeitung werden von der ComStation^{BUS-C} auch Durchsagen gemacht, wahlweise nur an das Personal oder an alle Zimmer der Station.

Personalgruppen

Das medizinische Personal kann in zwei Gruppen eingeteilt sein (z.B. Schwestern und Ärzte). Damit das Personal an der ComStation^{BUS-C} sofort das richtige medizinische Personal ansprechen kann, wird an der ComStation^{BUS-C} zwischen den beiden Personalgruppen unterschieden. Man spricht von Personal 1 und Personal 2. Jede Personalgruppe hat eine eigene Anwesenheitstaste in den Zimmern (Personal 1 = grün, Personal 2 = gelb). Welches Personal sich in Ihrem Haus hinter den Bezeichnungen verbirgt, müssen Sie erfragen, da es in Ihrem Hause festgelegt wurde.

Mithörsperre

Obwohl von der ComStation^{BUS-C} mit den Zimmern gesprochen werden kann, ist es nicht möglich, die Zimmer unbemerkt abzuhören. Denn jedes Zimmer hat eine Mithörsperre, eine technische Einrichtung, die das Mithören unmöglich macht. Sie wird erst aufgehoben, wenn in dem Zimmer ein Ruf

3. Grundwissen

ausgelöst wird oder wenn sich Personal im Zimmer anwesend gemeldet hat. Es ist auch möglich, die Mithörsperre manuell (Privat-Taste) einzuschalten, obwohl sich Personal anwesend gemeldet hat.

Ausnahme Kinderzimmer: Es ist möglich, dass Räume in der Rufanlage als Kinderzimmer eingestellt wurden. In diesen Räumen ist die Mithörsperre immer aufgehoben. Zur optimalen Versorgung der Patienten können Sie bei Bedarf in diese Räume hineinhören, auch wenn kein Ruf vorliegt und kein Personal im Zimmer ist. Ihr Systemverwalter teilt Ihnen mit, welche Räume als Kinderzimmer eingestellt wurden.

Rufnachsendung

In der Regel werden die Rufe an der ComStation^{BUS-C} am Dienststützpunkt angezeigt und abgefragt. Wenn die ComStation^{BUS-C} unbesetzt ist, werden die Rufe automatisch in die Zimmer nachgesendet, in denen sich medizinisches Personal anwesend gemeldet hat. Die Rufe können dann von dem medizinischen Personal im Zimmer über das Kommunikationsterminal (ComTerminal) abgefragt werden.

Stationszusammenschaltung

In betriebsschwachen Zeiten können mehrere Stationen organisatorisch zusammengeschaltet werden. Das heißt, in den zusammengeschalteten Stationen werden alle Rufe der zusammengeschalteten Stationen angezeigt und abgefragt.

Zonen und Schichten (Bereichspflege)

Stationen können organisatorisch in kleinere Einheiten (Zonen) unterteilt werden. Die Rufe einer Zone werden dann nur innerhalb der eigenen Zone nachgesendet. Die Einteilung der Zonen kann im Tagesverlauf verändert werden (Schichtbetrieb).

3.2 Die ComStation^{BUS-C}

Die ComStation^{BUS-C} ist eine Abfragestelle für den Dienststützpunkt der Station. Von der ComStation^{BUS-C} wird eine Station betreut.

In folgenden Fällen ist der betreute Bereich nicht identisch mit der Station:

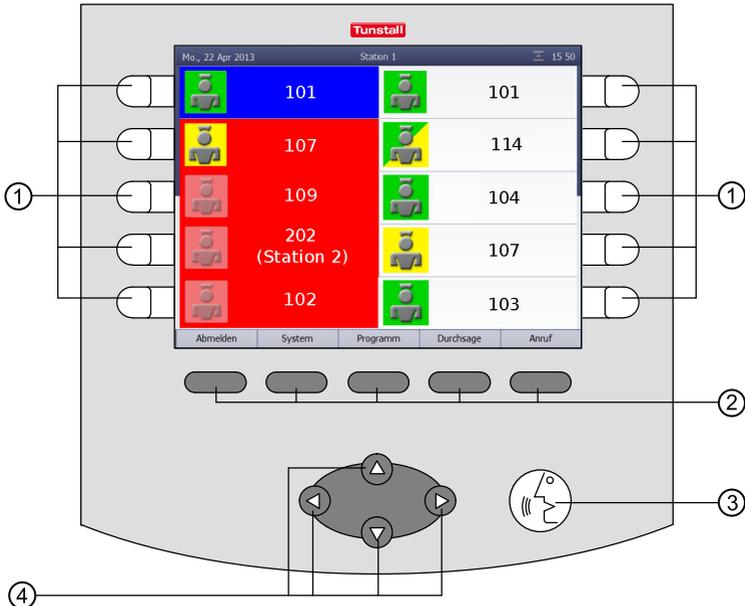
- Stationszusammenschaltung (siehe ab Seite 49)
- Schichtbetrieb (siehe ab Seite 53)



- [1] Hörer
 [2] Lautsprecher
 [3] Anschlussleitung

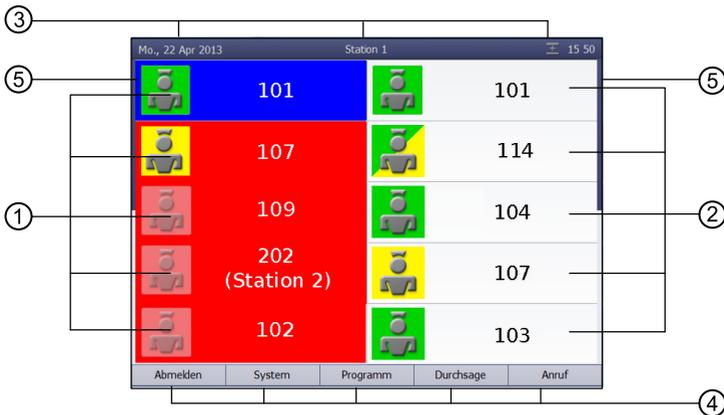
- [4] Display
 [5] Tasten
 [6] Mikrofon

Die Tasten



- [1] **Zieltasten:**
zur Auswahl des zugehörigen Listenfeldes.
- [2] **Menütasten:**
zur Auswahl des zugehörigen Menüpunktes
- [3] **Automatik-Taste:**
zur automatischen Abfrage des dringlichsten Rufs. Dabei wird das aktuelle Fenster verlassen.
- [4] **Navigationstasten:**
zum Blättern in Listen, wenn eine Bildlaufleiste angezeigt wird.

Das Hauptfenster



- [1] **Ruf-Liste:** Die Rufe der angeschlossenen Zimmer werden angezeigt. Frische Rufe blinken. Mit den Zieltasten neben den Listenfeldern können die Rufe abgefragt werden.
- [2] **Personal-Liste:** Die Anwesenheitsmeldungen der angeschlossenen Zimmer werden in der Reihenfolge ihres Auftretens angezeigt. Die älteste Meldung steht oben. Mit den Zieltasten neben den Listenfeldern können Sie das Personal in den Zimmern ansprechen.



Grün:
Personal 1



Gelb:
Personal 2



Grün/Gelb:
Personal 1 und Personal 2 im
selben Zimmer

- [3] **Titelzeile:**
Datum oder Menüebene und Uhrzeit.



Mithörsperre eingeschaltet bei Anrufen von anderen Abfragestellen. Lesen Sie ab Seite 62.



Störung in der Rufanlage! Lesen Sie ab Seite 4.



Keine Verbindung! ComStation^{BUS-C} ist nicht oder nur teilweise betriebsbereit! Lesen Sie auf Seite 6.



Stationszusammenschaltung: Diese Station ist zurzeit mit anderen zusammengeschaltet, siehe ab Seite 49.

3. Grundwissen



Schichtbetrieb: Eine Schicht ist aktiv, siehe ab Seite 53.

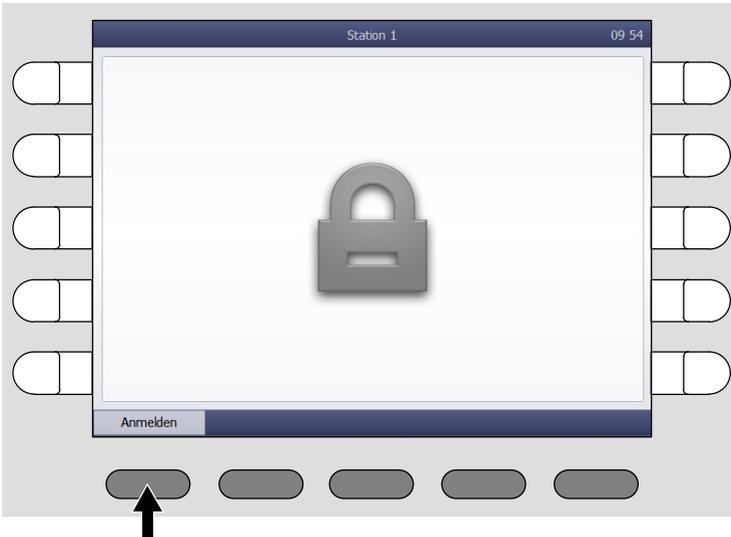
- [4] **Menü:** Mit den Menütasten können Sie die Menüpunkte auswählen.
- [5] **Bildlaufleiste:** Eine Bildlaufleiste wird angezeigt, wenn die Liste länger ist als zurzeit sichtbar. Weiterblättern mit den Navigationstasten.

4. Anmelden / Abmelden

Bevor Sie an der ComStation^{BUS-C} arbeiten, müssen Sie sich anmelden.
Wenn Sie die ComStation^{BUS-C} verlassen, müssen Sie sich abmelden.

4.1 Anmelden

Die ComStation^{BUS-C} ist immer eingeschaltet. Bevor Sie sich anmelden, sehen Sie folgendes Fenster im Display:



- Drücken Sie „Anmelden“.
- ✓ Sie sind angemeldet. Das Hauptfenster der ComStation^{BUS-C} erscheint. Das grüne Feld der Zimmerleuchte leuchtet, um anzuzeigen, dass die ComStation^{BUS-C} besetzt ist.

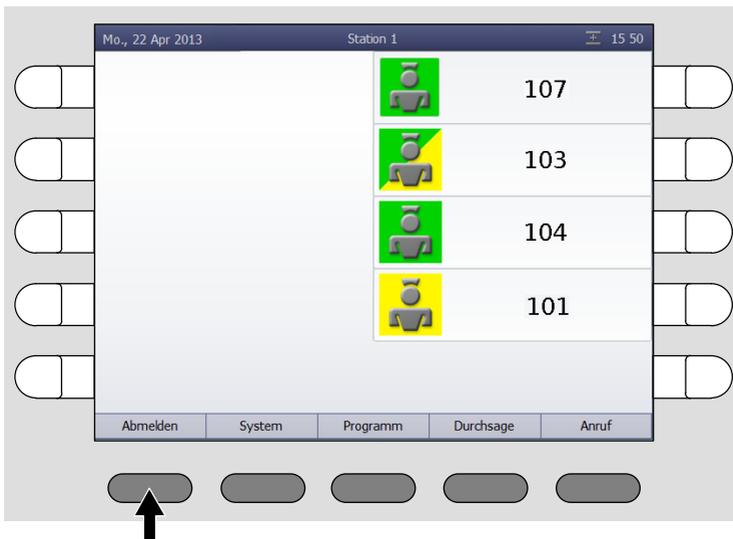
4.2 Abmelden

Jedes Mal, wenn Sie die ComStation^{BUS-C} verlassen, sollten Sie sich abmelden. Die Rufe für Ihre ComStation^{BUS-C} werden dann an eine andere Abfragestelle oder per Rufnachsendung auf die Station weitergeleitet.

Falls Sie sich nicht abmelden, wenn Sie die ComStation^{BUS-C} verlassen, werden die Rufe zwar ebenfalls weitergeleitet, aber erst nach einer voreingestellten Zeitverzögerung.

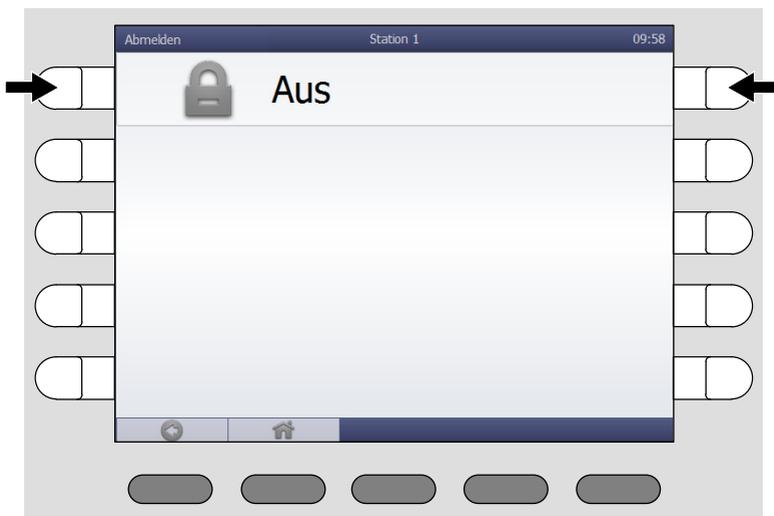
So melden Sie sich ab:

1. Drücken Sie „Abmelden“ im Hauptfenster der ComStation^{BUS-C}.



4. Anmelden / Abmelden

- ✓ Folgendes Fenster erscheint:



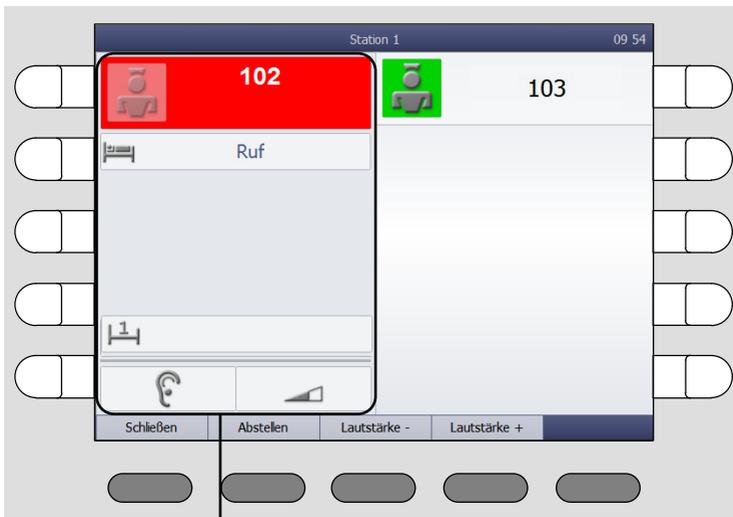
2. Drücken Sie links oder rechts auf „Aus“.
- ✓ Sie sind abgemeldet. Das Fenster für eine erneute Anmeldung erscheint (siehe Seite 20). Das grüne Feld in der Zimmerleuchte erlischt, um anzuzeigen, dass die ComStation^{BUS-C} unbesetzt ist.

5. Sprechverbindungen

Von Ihrer ComStation^{BUS-C} stellen Sie Sprechverbindungen zu Zimmern Ihrer Station her. Sie sprechen z.B. mit Patienten, die gerufen haben, oder mit medizinischem Personal, um Hilfe zu organisieren.

Wie Sie in den verschiedenen Situationen Sprechverbindungen herstellen, erfahren Sie in den folgenden Kapiteln. In allen Fällen wird ein Fenster eingeblendet, wenn die Sprechverbindung hergestellt ist.

Beispiel:



Fenster bei Sprechverbindung

5.1 Zustand der Sprechverbindung

In dem Fenster wird der Zustand der Sprechverbindung durch folgende Symbole angezeigt:

Zustand der Mithörsperre im Zimmer:



Mithörsperre: Sie können zum Zimmer sprechen, aber nicht hören, was im Zimmer gesagt wird (siehe Seite 13).



Keine Mithörsperre: Sie können zum Zimmer sprechen und hören, was im Zimmer gesagt wird.

Empfangslautstärke:



Empfangslautstärke wird angezeigt.

Zum Erhöhen „Lautstärke +“ drücken.

Zum Verringern „Lautstärke -“ drücken.

Dieses ist eine vorübergehende Einstellung für eine Sprechverbindung. Wie Sie die Lautstärke dauerhaft einstellen, lesen Sie ab Seite 60.



Hinweis! Wenn Sie eine Sprechverbindung nicht innerhalb von einer Minute schließen, wird diese automatisch geschlossen.

6. Rufe bearbeiten

Im Folgenden erfahren Sie, wie Rufe an der ComStation^{BUS-C} angezeigt werden. Sie erfahren, nach welchem Schema Rufbearbeitung abläuft. Schließlich wird erläutert, wie Sie an Ihrem Arbeitsplatz Rufe bearbeiten.

6.1 Rufanzeige

Rufarten und Rufklassen

Es gibt verschiedene Arten von Rufen. Es ist wichtig, dass Sie die Rufarten kennen, weil Sie dadurch einen Hinweis darauf bekommen, welche Hilfe der Patient benötigt. Die Rufarten wiederum werden in drei Rufklassen – d.h. Prioritätsstufen – eingeteilt: Ruf, Notruf und Alarmruf.

Rufklasse	Rufart	
Ruf (niedrige Priorität)	Ruf	Ein Patient hat einen Ruf ausgelöst, oder der Stecker eines Rufgeräts wurde aus der Steckvorrichtung gezogen.
	WC-Ruf	In einem WC-Raum wurde ein Ruf ausgelöst.
	Tür-Ruf	An einer Eingangstür wurde „geklingelt“.
Notruf (mittlere Priorität)	Notruf 1	Bei eingeschalteter Anwesenheit von Personal 1 wurde ein Ruf ausgelöst.
	Notruf 2	Bei eingeschalteter Anwesenheit von Personal 2 wurde ein Ruf ausgelöst.
	WC-Notruf	Bei eingeschalteter Anwesenheit von Personal wurde ein WC-Ruf ausgelöst.
	Telefonruf	Im Dienstzimmer klingelt das Telefon.
	Diagnostikruf	Ein medizinisches Überwachungsgerät hat einen Ruf ausgelöst. Das kann z.B. ein Monitor sein, der bei Über- oder Unterschreiten eingestellter Grenzwerte einen Ruf auslöst. Beachten Sie den Hinweis auf der folgenden Seite.
Alarmruf (höchste Priorität)	Alarm	Ein Ruf wurde über eine spezielle Alarmtaste ausgelöst. Besonderes Personal (z.B. Reanimationsteam) wird benötigt.



Hinweis! Die Begriffe für die Rufarten können von Ihrem Systemverwalter geändert werden (SystemOrganizer), um sie auf die speziellen Anforderungen Ihres Krankenhauses anzupassen. Deshalb kann es sein, dass die Begriffe von den oben genannten Begriffen abweichen.

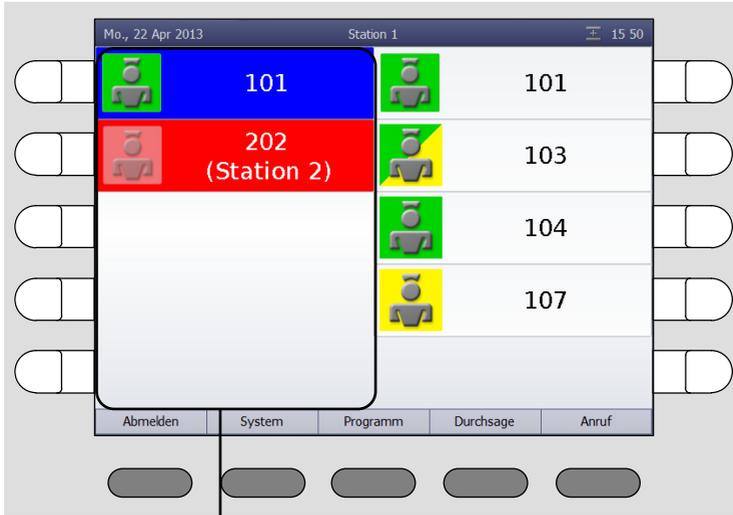
Hinweis zu der Rufart „Diagnostikruf“

Die Weiterleitung der Alarmbedingungen von medizinischen elektrischen Geräten (ME-Geräten), z.B. Überwachungsmonitoren, an die Rufanlage als Rufart „Diagnostikruf“ dient als ergänzende, unterstützende Information. Es handelt sich hierbei um ein verteiltes Informationssystem.

- Der Benutzer des ME-Gerätes kann sich auf die Anzeige in der Rufanlage nicht verlassen.
- Der Benutzer des ME-Gerätes darf sich nicht aus dem akustischen und optischen Bereich des ME-Gerätes entfernen.
- Die Sorgfaltspflicht für den Betrieb solcher ME-Geräte bleibt durch die Verbindung zur Rufanlage unberührt.

Anzeige der Rufe

Die Rufe der angeschlossenen Zimmer werden auf der linken Seite des Hauptfensters in der Ruf-Liste angezeigt - mit Angabe der Zimmernummer.



Ruf-Liste

Zu welcher Rufklasse ein Ruf gehört, erkennen Sie an der Blinkfolge des frischen Rufes:

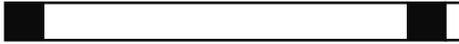
Rufklasse	Blinkfolge
Ruf	Rot blinkt langsam.
Notruf	Rot blinkt schnell.
Alarmruf	Blau blinkt sehr schnell.

Die Rufe sind nach Rufklassen, d.h. Dringlichkeitsstufen, geordnet. Der dringlichste Ruf steht oben.

Das bedeutet, Alarmrufe stehen oben, Notrufe darunter und Rufe ganz unten. Innerhalb der Rufklassen steht der älteste Ruf oben.

Frische Rufe blinken. Abgefragte Ruf blinken nicht.

Sie können die Rufklasse eines Rufs auch akustisch erkennen:

Rufklasse	Tonfolge
Ruf	1 Sek. Tonsignal / 10 Sek. Pause 
Notruf	1 Sek. Tonsignal / 1 Sek. Pause 
Alarmruf	0,3 Sek. Tonsignal / 0,3 Sek. Pause 

Je dringlicher die Ruf, desto schneller ist die Tonfolge.

Wenn mehrere Rufe vorliegen, hören Sie nur den dringlichsten Ruf.



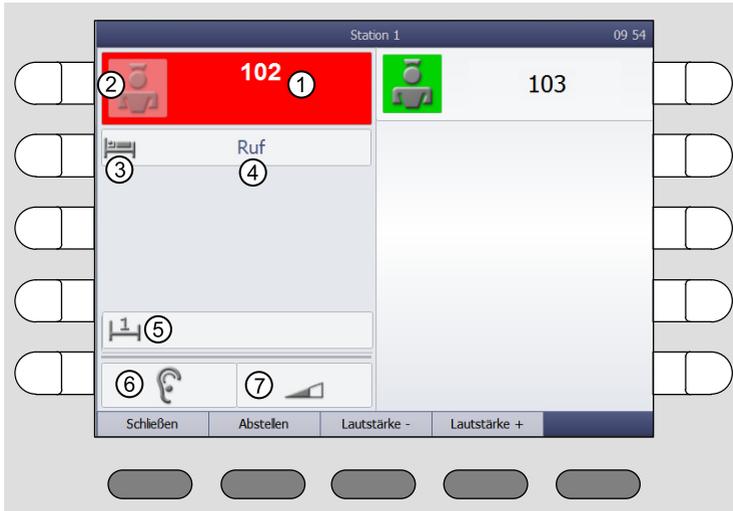
Hinweis! Die akustische Rufanzeige ist besonders wichtig, wenn Sie nicht das Hauptfenster auf dem Display haben. Rufe werden dann nicht optisch - sondern nur akustisch - angezeigt.



Hinweis! Während eine Sprechverbindung besteht, erfolgt keine akustische Rufsignalisierung.

6. Rufe bearbeiten

Die Rufart eines eingehenden Rufs erfahren Sie, wenn Sie eine Sprechverbindung zu dem Zimmer herstellen und das Fenster zur Sprechverbindung erscheint:



- [1] Rufort
- [2]  Grün: Personal 1 am Rufort  Gelb: Personal 2 am Rufort
-  Grün/Gelb: Personal 1 und Personal 2 am Rufort  Hintergrund hellrot oder hellblau: Kein Personal am Rufort
- [3] Symbol zur Kennzeichnung der Rufart
- [4] Rufart
- [5] Bett-Nr.
- [6] Zustand der Mithörsperre am Rufort, siehe Seite 24.
- [7] Empfangslautstärke, siehe Seite 24.

Nachdem Sie die Sprechverbindung zu einem Rufort hergestellt haben, nennt man den Ruf abgefragten Ruf. Vorher heißt er frischer Ruf. Abgefragte Rufe erscheinen in der Ruf-Liste unterhalb der frischen Rufe. Abgefragte Rufe werden akustisch nicht signalisiert und blinken nicht.

6.2 Grundsätzliches Vorgehen

Rufbearbeitung läuft immer nach dem gleichen Muster ab. Dieses Muster stellen wir Ihnen hier vor. Danach erklären wir Ihnen, wie Sie es praktisch durchführen.

An Ihrer ComStation^{BUS-C} werden ein oder mehrere Rufe in der Ruf-Liste angezeigt. Diese Rufe bearbeiten Sie nacheinander.

Rufe, um die Sie sich noch nicht gekümmert haben, nennt man **frische Rufe**. Die Anzeige dieser Rufe blinkt.

Sie stellen die Sprechverbindung zu einem Rufenden her. Auf dem Display erscheint das Fenster zu der Sprechverbindung. Dieser Anzeige entnehmen Sie Details zu dem Ruf.

Sie sprechen den Rufenden an. Im Gespräch klären Sie, welche Hilfe benötigt wird. Vielleicht genügt ein kurzer Ratschlag. Wenn das nicht ausreicht oder Sie gar nicht mit dem Rufenden sprechen konnten, z. B. weil er nicht reagiert, müssen Sie Personal zu Hilfe schicken. Ob dieses Personal zur Personalgruppe 1 oder 2 gehören soll, hängt von der Situation ab und muss von Ihnen entschieden werden.

Sie stellen eine Sprechverbindung her zu einem Zimmer, in dem Personal anwesend ist, und sprechen mit dem Personal.

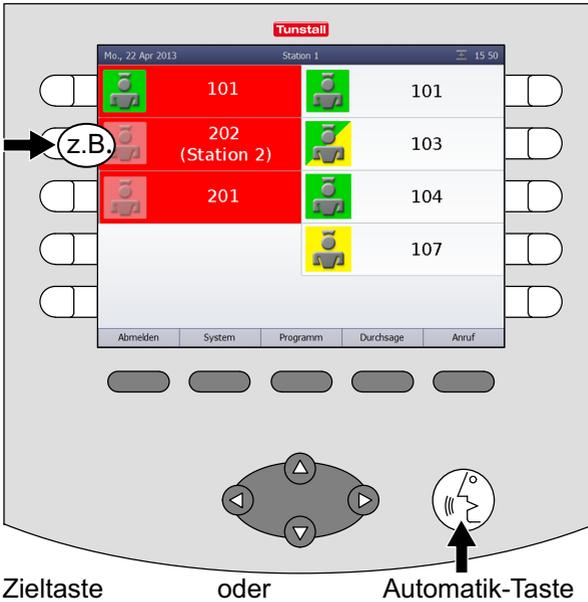
Es kann sein, dass Sie für eine Rufbearbeitung mehrere Sprechverbindungen herstellen müssen. Das hängt vom Einzelfall ab. Solange der Ruf noch nicht endgültig erledigt ist, nennt man ihn **abgefragten Ruf**.

Erst wenn keine weitere Aktion mehr nötig ist, wird der Ruf **abgestellt**. In der Regel stellt das Personal den Ruf im Zimmer (durch Betätigen der Anwesenheitstaste) ab. Die Rufart „Ruf“ kann auch an der ComStation^{BUS-C} abgestellt werden. Alle anderen Rufarten müssen vor Ort abgestellt werden. Nach Abstellen des Rufes ist die Rufbearbeitung abgeschlossen.

6.3 So bearbeiten Sie einen Ruf

Ruf abfragen

Rufe werden in der Ruf-Liste angezeigt. Frische Rufe blinken. Der dringlichste Ruf steht oben in der Ruf-Liste. Sie hören die Ruftöne zu dem dringlichsten Ruf.



- Fragen Sie einen Ruf ab, d.h., stellen Sie eine Sprechverbindung zu dem Rufort her. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:
Drücken Sie die Zieltaste neben dem gewünschten Ruf,
oder
drücken Sie die Automatik-Taste. (Über die Automatik-Taste stellen Sie automatisch eine Sprechverbindung zu dem obersten Ruf in der Ruf-Liste her.)

- ✓ Das Fenster zur Sprechverbindung des Rufs erscheint. Die Sprechverbindung ist hergestellt:



Mit dem Rufenden sprechen

- Um mit dem Rufenden zu sprechen, benutzen Sie den Hörer oder die Freisprecheinrichtung.
- Wenn Sie Ihren Gesprächspartner lauter hören wollen, drücken Sie „Lautstärke +“. Wenn Sie ihn leiser hören wollen, drücken Sie „Lautstärke -“.

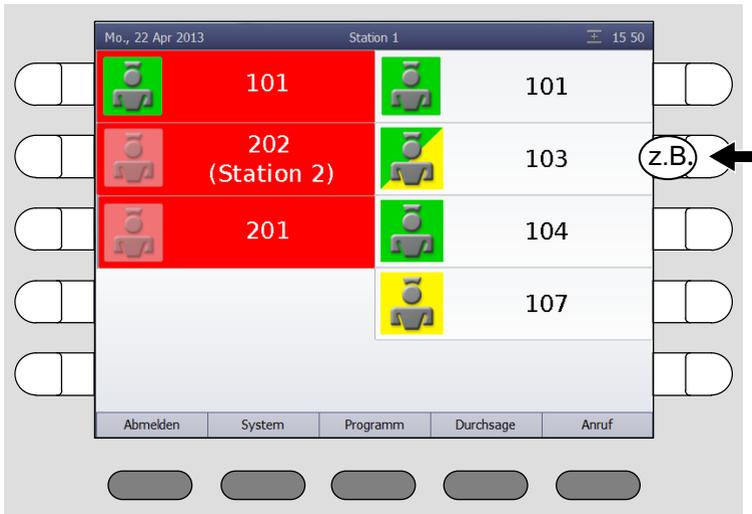
Sprechverbindung schließen

- Um die Sprechverbindung zu schließen, ohne den Ruf abzustellen, drücken Sie „Schließen“.
- ✓ Das Fenster zur Sprechverbindung verschwindet. Der Ruf erscheint in der Ruf-Liste bei den abgefragten Rufen.
- Sie können die Sprechverbindung jederzeit wieder herstellen, indem Sie die Zieltaste des Rufs drücken.

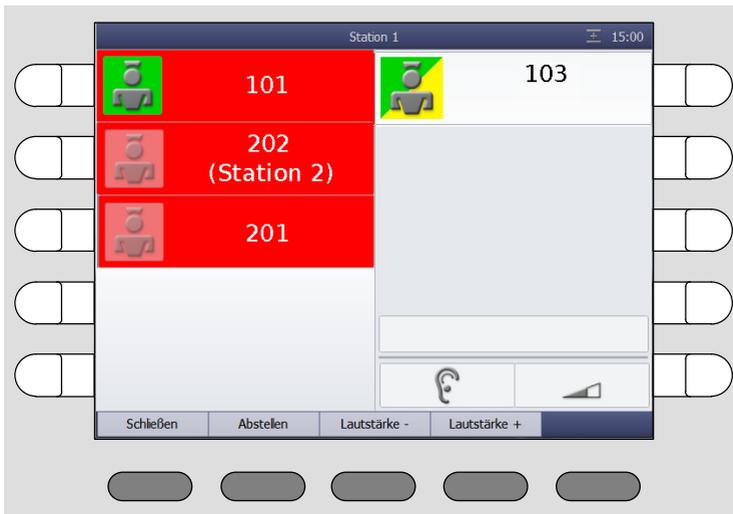
6. Rufe bearbeiten

Personal ansprechen

- Schließen Sie zunächst die Sprechverbindung zum Rufort, indem Sie „Schließen“ drücken.
- Wählen Sie aus der Personal-Liste Personal geeignetes Personal, indem Sie die zugehörige Zieltaste drücken.



- ✓ Das Fenster zur Sprechverbindung mit Personal erscheint. Die Sprechverbindung ist hergestellt:



- Um mit dem Personal zu sprechen, benutzen Sie den Hörer oder die Freisprecheinrichtung.
- Wenn Sie Ihren Gesprächspartner lauter hören wollen, drücken Sie „Lautstärke +“. Wenn Sie ihn leiser hören wollen, drücken Sie „Lautstärke -“.
- Wenn Sie das Gespräch beendet haben, drücken Sie „Schließen“.
- Wenn Sie jetzt noch einmal mit dem Rufenden sprechen wollen, stellen Sie wieder die Sprechverbindung zum Rufort her, indem Sie die Zieltaste des Rufs drücken.

Tür-Ruf: Tür öffnen

Wenn ein Ruf an einer Türsprechstelle ausgelöst wurde, können Sie von der ComStation^{BUS-C} den Türöffnungsmechanismus auslösen. Hierzu erscheint beim Tür-Ruf der zusätzliche Menüpunkt „Öffner“.

- Während Sie die Taste „Öffner“ gedrückt halten, ist der Türöffnungsmechanismus aktiv.

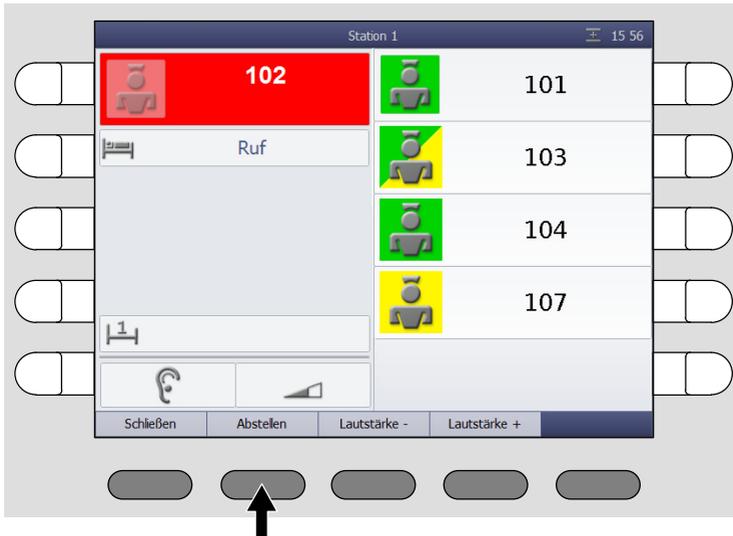
6. Rufe bearbeiten

Ruf abstellen



Hinweis! Sie können nur die Rufart „Ruf“ fernabstellen. Alle anderen Rufarten können nur im Zimmer durch Drücken der Anwesenheitstaste bzw. der Abstelltaste im WC abgestellt werden.

- ✓ Drücken Sie „Abstellen“.



- ✓ Alle Rufanzeigen verschwinden. Der Ruf ist abgestellt.

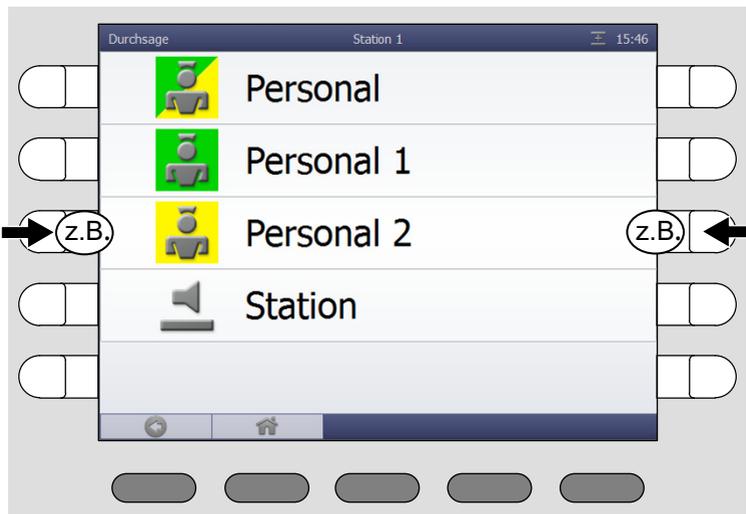
7. Durchsagen

Sie können an folgende Zimmer der Station durchsagen:

Personal	An alle Zimmer Ihrer Station, in denen Personal anwesend ist.
Personal 1	An alle Zimmer Ihrer Station, in denen Personal 1 anwesend ist.
Personal 2	An alle Zimmer Ihrer Station, in denen Personal 2 anwesend ist.
Station	An alle Zimmer Ihrer Station.

So machen Sie eine Durchsage:

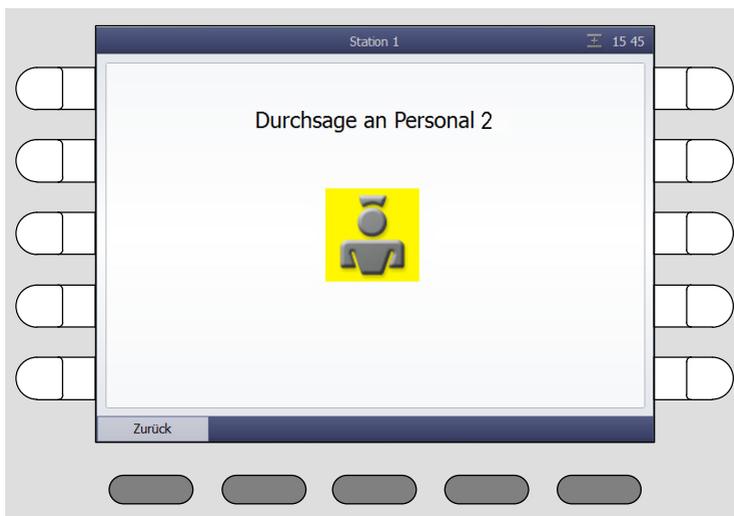
1. Drücken Sie „Durchsage“ im Menü des Hauptfensters.
- ✓ Die Liste der möglichen Durchsagen erscheint:



2. Wählen Sie die gewünschte Durchsage aus, indem Sie die zugehörige Zieltaste rechts oder links drücken.

7. Durchsagen

- ✓ Das Durchsagefenster erscheint. Die Sprechverbindung ist hergestellt.



3. Sprechen Sie die Durchsage über das Mikrofon oder den Hörer.
 4. Wenn Sie die Durchsage beendet haben, drücken Sie „Zurück“.
- ✓ Die Durchsage ist beendet.

8. Anrufen

Die Funktion „Anrufen“ bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Sie können Zimmer Ihrer Station anrufen.
- Sie können die anderen ComStations Ihrer Station anrufen.
- Sie können das ManagementCenter (wenn vorhanden) anrufen.

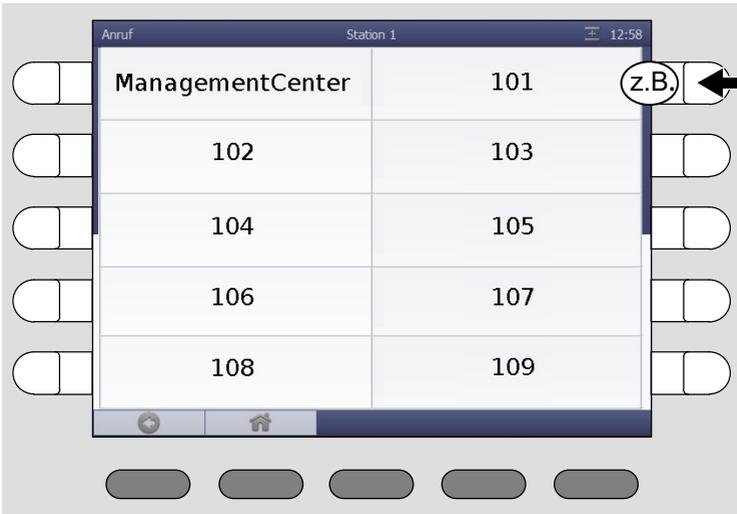
Außerdem können Sie von anderen ComStations Ihrer Station und dem ManagementCenter (wenn vorhanden) angerufen werden.

8. Anrufen

8.1 Zimmer Ihrer Station anrufen

So rufen Sie an:

1. Drücken Sie „Anruf“ im Menü des Hauptfensters.
- ✓ Alle möglichen Anrufziele werden in der Anruf-Liste angezeigt.



2. Drücken Sie die Zieltaste des gewünschten Anrufziels.
- ✓ Das Fenster zur Sprechverbindung erscheint. Die Sprechverbindung ist hergestellt.



3. Benutzen Sie den Hörer oder die Freisprecheinrichtung.



Wenn **Mithörsperre** angezeigt wird, können Sie keine Antwort aus dem Zimmer hören. Wenn Sie eine Antwort bekommen möchten, bitten Sie den Patienten, eine Ruftaste zu drücken. Dadurch wird die Mithörsperre aufgehoben und Sie können den Patienten hören. Wenn Sie den Anruf beendet haben, wird der Ruf als abgefragter Ruf in der Ruf-Liste angezeigt. Stellen Sie ihn ab, wie im Kapitel „Rufe bearbeiten“ beschrieben.

4. Wenn Sie das Gespräch beendet haben, drücken Sie „Schließen“.

✓ Der Anruf ist beendet.

8.2 Andere ComStation Ihrer Station anrufen

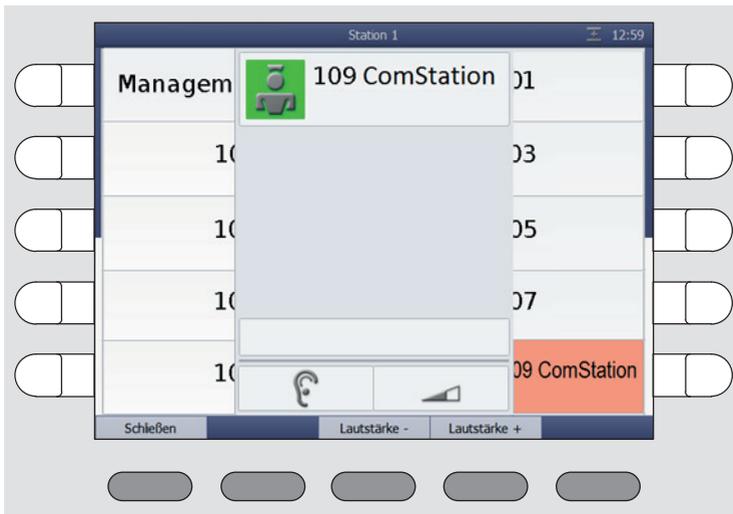
So rufen Sie an:

1. Drücken Sie „Anruf“ im Menü des Hauptfensters.
- ✓ Alle möglichen Anrufziele werden in der Anruf-Liste angezeigt.



2. Drücken Sie die Zieltaste der ComStation. Hinweis: Das Ziel ist nicht unbedingt mit „ComStation“ beschriftet. Die Beschriftung hängt ab von der Einstellung in Ihrer Rufanlage.

- ✓ Das Fenster zur Sprechverbindung erscheint. Die Sprechverbindung ist hergestellt.



3. Benutzen Sie den Hörer oder die Freisprecheinrichtung.



Wenn **Mithörsperre** angezeigt wird, können Sie keine Antwort von der ComStation hören. Wenn Sie eine Antwort bekommen möchten, bitten Sie das Personal an der ComStation die Mithörsperre aufzuheben.

4. Wenn Sie das Gespräch beendet haben, drücken Sie „Schließen“.
- ✓ Der Anruf ist beendet.

8.3 ManagementCenter anrufen

So rufen Sie das ManagementCenter an:

1. Drücken Sie „Anruf“ im Menü des Hauptfensters.
- ✓ Alle möglichen Anrufziele werden in der Anruf-Liste angezeigt.



2. Drücken Sie die Zieltaste neben „ManagementCenter“.
- ✓ Am ManagementCenter wird Ihr Anruf nicht direkt angenommen. Dort wird lediglich Ihr Gesprächswunsch als sog. Organisationsruf angezeigt. Das Wort „ManagementCenter“ wird in der Anruf-Liste Ihrer ComStation^{BUS-C} orange hinterlegt.

- ✓ Sobald das Personal am ManagementCenter Zeit hat, stellt es eine Sprechverbindung zu Ihnen her und spricht Sie an. Im Display erscheint:



3. Sprechen Sie mit dem Personal und teilen Sie Ihr Anliegen mit.
4. Falls Sie zwischendurch nicht gehört werden wollen, können Sie vorübergehend die Mithörsperre einschalten, indem Sie „Mithörsperre“ drücken.

8. Anrufen

- ✓ Die Mithörsperre wird eingeschaltet. Das Personal am ManagementCenter kann nicht hören, was Sie sagen. Das Symbol für „Mithörsperre“ wird angezeigt:



5. Um die Mithörsperre aufzuheben, erneut „Mithörsperre“ drücken.



Hinweis! Sie können die ComStation^{BUS-C} so konfigurieren, dass bei dem Herstellen der Sprechverbindung durch das ManagementCenter zunächst die Mithörsperre eingeschaltet ist (siehe Seite 62). Erst wenn Sie „Mithörsperre“ gedrückt haben, können Sie von dem Personal am ManagementCenter gehört werden.

- ✓ Nach Klärung Ihres Anliegens stellt das Personal am ManagementCenter den Anruf ab.
- ✓ Der Anruf ist abgestellt. Die orange Hinterlegung des Wortes „ManagementCenter“ verschwindet.

Hinweis! Bei Bedarf, z.B. wenn Sie den Anruf versehentlich ausgelöst haben, können Sie den Anruf abstellen. Hierzu drücken Sie die Zieltaste des orange hinterlegten Wortes „ManagementCenter“. Die Hinterlegung verschwindet. Ihr Anruf ist abgestellt.

8.4 Angerufen werden

Sie können von anderen ComStations Ihrer Station und vom Management-Center angerufen werden, indem das Personal dort eine Sprechverbindung zu Ihnen herstellt.

- ✓ Wenn Personal an einer anderen ComStation oder dem Management-Center eine Sprechverbindung zu Ihnen herstellt, erscheint folgendes Fenster:



1. Sprechen Sie mit dem Personal.
2. Falls Sie zwischendurch nicht gehört werden wollen, können Sie vorübergehend die Mithörsperre einschalten, indem Sie „Mithörsperre“ drücken.

8. Anrufen

- ✓ Die Mithörsperre wird eingeschaltet, das Personal am anderen Ende kann nicht hören, was Sie sagen. Das Symbol für „Mithörsperre“ wird angezeigt:



3. Um die Mithörsperre aufzuheben, erneut „Mithörsperre“ drücken.



Hinweis! Sie können die ComStation^{BUS-C} so konfigurieren, dass bei der Herstellen der Sprechverbindung zunächst die Mithörsperre eingeschaltet ist (siehe Seite 62). Erst wenn Sie „Mithörsperre“ gedrückt haben, können Sie von dem Personal am anderen Ende gehört werden.

- ✓ Nach dem Ende des Gesprächs schließt das Personal am anderen Ende die Sprechverbindung.

9. Stationszusammenschaltung

Üblicherweise betreuen Sie an der ComStation^{BUS-C} nur die Zimmer Ihrer Station. Bei Bedarf – z.B. in betriebsschwachen Zeiten – können mehrere Stationen zusammengeschaltet werden.

- Alle Rufe und Personal-Anwesenheiten des zusammengeschalteten Bereichs werden an allen ComStation^{BUS-C} des Bereichs angezeigt.
- Alle Rufe des zusammengeschalteten Bereichs werden in dem gesamten Bereich nachgesendet.

Stationszusammenschaltung kann entweder von Ihnen oder einer anderen Abfragestelle eingestellt werden.

Während Sie mit einer oder mehreren Stationen zusammengeschaltet sind, finden Sie folgendes Symbol in der Titelzeile des Displays:



= Symbol für Stationszusammenschaltung.



Hinweis! Stationszusammenschaltung hebt Schichten auf (siehe ab Seite 53). Das heißt, wenn bei Ihnen eine Schicht eingestellt war, wird diese deaktiviert. Die Station ist nicht mehr in Zonen eingeteilt.

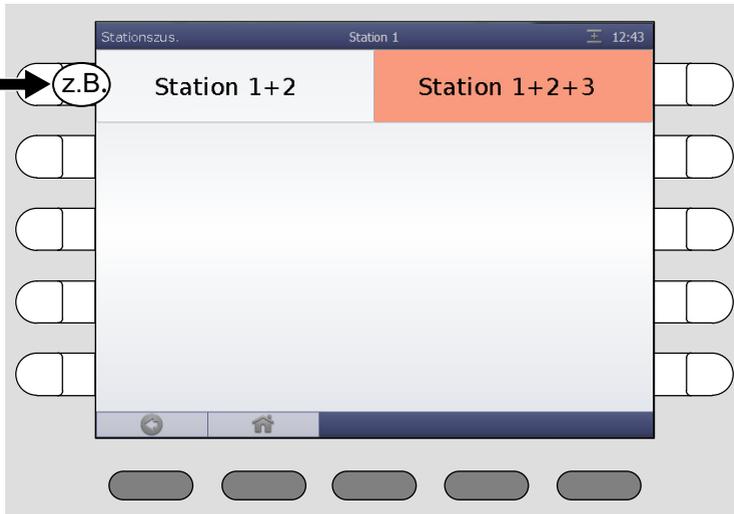
Ihr Systemverwalter hat max. acht verschiedene Stationszusammenschaltungen eingestellt, aus denen Sie wählen können. Hinter jeder Stationszusammenschaltung verbirgt sich die Zusammenschaltung bestimmter Stationen. Fragen Sie Ihren Systemverwalter, wie es bei Ihnen eingestellt ist.

Sie können die Stationszusammenschaltungen aktivieren. Gleichzeitig können weitere Stationszusammenschaltungen aktiv sein, die Sie nicht beeinflussen können. Wenn eine Stationszusammenschaltung aktiv ist, sind die entsprechenden Stationen zusammengeschaltet.

9.1 Stationszus.schaltung aktivieren/deaktivieren

So gehen Sie vor, wenn Sie eine inaktive Stationszusammenschaltung aktivieren wollen oder wenn Sie eine aktive Stationszusammenschaltung deaktivieren wollen:

- Drücken Sie nacheinander „Programm“ > „Stationszusammenschaltung“.
- ✓ Die Stationszusammenschaltungen werden angezeigt.



Aktive Stationszusammenschaltungen sind orange hinterlegt; diese wurden entweder von Ihnen oder von einer anderen Abfragestelle aktiviert. Inaktive Stationszusammenschaltungen sind nicht orange hinterlegt. Sie können Stationszusammenschaltungen aktivieren oder deaktivieren:

- Wenn Sie eine inaktive Stationszusammenschaltung aktivieren wollen, drücken Sie die Zieltaste der Stationszusammenschaltung, so dass sie orange hinterlegt wird. Sie ist sofort aktiv.
- Wenn Sie eine aktive Stationszusammenschaltung deaktivieren wollen, drücken Sie die Zieltaste der orange hinterlegten Stationszusammenschaltung, so dass die orange Hinterlegung verschwindet. Die Stationszusammenschaltung ist sofort inaktiv.

- Um zum Hauptfenster zurückzukehren, drücken Sie die Taste:



(Falls Sie zur vorigen Menüebene zurückkehren wollen, drücken Sie die Taste: ).

- ✓ Wenn für Ihre Station jetzt noch eine Stationszusammenschaltung aktiv ist, finden Sie das Symbol für Stationszusammenschaltung in der Titelseite. Der Vorgang ist abgeschlossen.

9. Stationszusammenschaltung

10. Schicht aktivieren

Diesen Abschnitt brauchen Sie nur zu lesen, wenn bei Ihnen Schichten festgelegt wurden. Informieren Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

Zur Unterstützung der Bereichspflege hat Tunstall das Konzept der Zonen und Schichten entwickelt:

Zone

Eine Zone ist ein Teil einer Station, innerhalb dessen Rufe nachgesendet werden. Rufe, die innerhalb der Zone ausgelöst werden, werden nicht an Zimmer der Station nachgesendet, die außerhalb der Zone liegen. Üblicherweise ist für eine Zone bestimmtes Pflegepersonal verantwortlich.

Schicht

Die Zonen einer Station sind nicht dauerhaft festgelegt. Die Einteilung in Zonen kann wechseln. Jede Einteilung der Station in Zonen wird als „Schicht“ bezeichnet.

Eine Schicht ist die Einteilung der Station in maximal 8 Zonen. Dabei dürfen sich die Zonen überschneiden, d.h. alle Zimmer können mehreren Zonen angehören.

Für jede Station können maximal 8 verschiedene Schichten festgelegt werden. Welche Schicht davon aktiv sein soll, wählen Sie an der ComStation^{BUS-C} aus.

ComStation^{BUS-C}

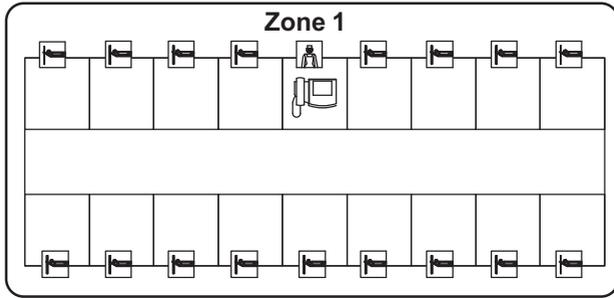
Auf jeder Station sind eine oder mehrere ComStation^{BUS-C} aufgestellt. Je nach Schicht können die ComStation^{BUS-C} verschiedenen Zonen angehören. Wenn eine Station nur eine ComStation^{BUS-C} hat, wird das System üblicherweise so programmiert, dass die ComStation^{BUS-C} allen Zonen angehört.

Beispiele

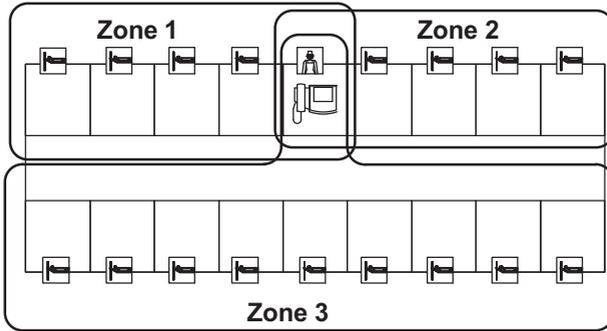
Auf den folgenden Seiten finden Sie zwei Beispiele für Schicht-Einteilungen.

Beispiel mit einer ComStation^{BUS-C} auf der Station

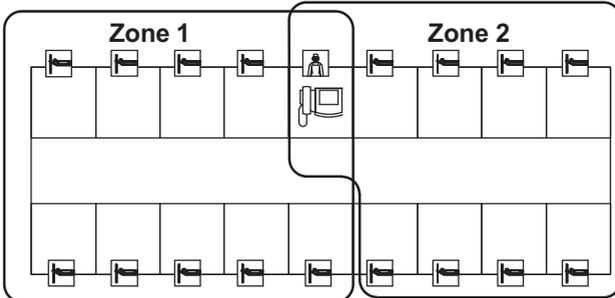
Schicht 1



Schicht 2

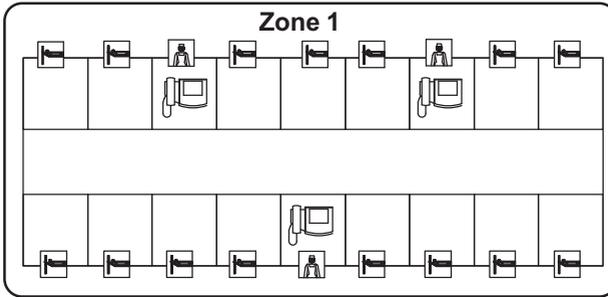


Schicht 3

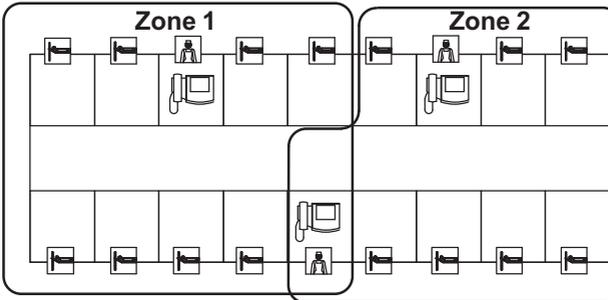


Beispiel mit mehreren ComStation^{BUS-C} auf der Station

Schicht 1



Schicht 2



Informieren Sie sich bei Ihrem Systemverwalter, wie die Schichten auf Ihrer Station festgelegt sind.

10. Schicht aktivieren

Schicht aktivieren

So aktivieren Sie eine Schicht:

1. Drücken Sie nacheinander „Programm“ > „Schicht“.
- ✓ Die Schichten, die in Ihrer Station zur Auswahl stehen, werden angezeigt:



Wenn eine Schicht aktiv ist, ist diese orange hinterlegt.

2. Wenn eine Schicht orange hinterlegt ist, drücken Sie ihre Zieltaste.

- ✓ Die Schicht ist nicht mehr orange hinterlegt also inaktiv.
3. Drücken Sie die Zieltaste der Schicht, die Sie aktivieren wollen.
- ✓ Die Schicht ist orange hinterlegt also aktiv.
4. Um zum Hauptfenster zurückzukehren, drücken Sie die Taste:



(Falls Sie zur vorigen Menüebene zurückkehren wol-

len, drücken Sie die Taste:



).

- ✓ In der Titelzeile wird das Symbol für Schichtbetrieb angezeigt. Der Vorgang ist abgeschlossen.



= Symbol für Schichtbetrieb.



Hinweis! Stationszusammenschaltung hebt Schichten auf (siehe ab Seite 49). Das heißt, wenn bei Ihnen eine Schicht aktiv war, wird diese deaktiviert. Die Station ist nicht mehr in Zonen eingeteilt. In der Titelzeile wird das Symbol für Stationszusammenschaltung angezeigt.

Schicht deaktivieren

Sie wollen die aktuelle Schicht deaktivieren, die Station soll nicht in Zonen eingeteilt sein.

- Gehen Sie vor, wie im vorigen Abschnitt. Nur aktivieren Sie keine neue Schicht, nachdem Sie die aktive ausgeschaltet haben.

10. Schicht aktivieren

11. Voreinstellungen ändern

Sie können folgende Voreinstellungen der ComStation^{BUS-C} ändern:

- Voreinstellung für Lautstärke
- Voreinstellung für Mithörsperre

11. Voreinstellungen ändern

11.1 Voreinstellung für Lautstärke ändern

Sie können folgende Lautstärke-Voreinstellungen ändern:

- Lautstärke des Lautsprechers
- Lautstärke des Hörers
- Lautstärke der Systemtöne (z.B. Rufton)

So gehen Sie vor:

1. Drücken Sie nacheinander „System“ > „Stellen“ > „Lautstärke“.
- ✓ Das Fenster zur Einstellung der Lautstärke erscheint:



2. Mit den Zieltasten links verringern Sie die Lautstärke von Lautsprecher, Hörer oder Systemtönen. Mit den Zieltasten rechts erhöhen Sie die jeweilige Lautstärke.
 3. Drücken Sie „Bestätigen“.
- ✓ Die Lautstärke ist eingestellt.

4. Um zum Hauptfenster zurückzukehren, drücken Sie die Taste:



(Falls Sie zur vorigen Menüebene zurückkehren wollen, drücken Sie die Taste: ).

- ✓ Der Vorgang ist abgeschlossen.

11.2 Voreinstellung für Mithörsperre ändern

Von anderen Abfragestellen kann eine Sprechverbindung zu Ihrer ComStation^{BUS-C} hergestellt werden, um mit Ihnen zu sprechen, siehe Kap. 8.4 „Angerufen werden“ auf Seite 47 und Kap. 8.3 „ManagementCenter anrufen“ auf Seite 44.

In der Werkseinstellung der ComStation^{BUS-C} können Sie direkt von dem Personal am anderen Ende gehört werden, d.h. die Mithörsperre ist ausgeschaltet. Sie können diese Voreinstellung ändern, so dass zunächst die Mithörsperre eingeschaltet ist. Erst wenn Sie die Mithörsperre per Tastendruck aufheben, können Sie von dem Personal am anderen Ende gehört werden.

So gehen Sie vor:

1. Drücken Sie nacheinander „System“ > „Stellen“ > „Mithörsperre“.
- ✓ Das Fenster zur Einstellung der Mithörsperre erscheint:



2. Mit den Zieltasten neben „Aus“ wechseln Sie die Einstellung der Mithörsperre zu „Ein“.
3. Drücken Sie „Bestätigen“.

✓ Die Voreinstellung der Mithörsperre wird umgestellt.

4. Um zum Hauptfenster zurückzukehren, drücken Sie die Taste:



(Falls Sie zur vorigen Menüebene zurückkehren wol-

len, drücken Sie die Taste: ).

✓ Der Vorgang ist abgeschlossen.

Während die Voreinstellung für die Mithörsperre auf „Ein“ gestellt ist, finden Sie folgendes Symbol in der Titelzeile des Displays:



= Symbol für „Mithörsperre eingeschaltet bei Anrufen von anderen Abfragestellen“.

11. Voreinstellungen ändern

12. ComStation^{BUS-C} in Betrieb nehmen

Eine neue ComStation^{BUS-C} kann nur von einem Systemverwalter in Betrieb genommen werden. Der Systemverwalter benötigt hierfür das sog. Konfigurations-Passwort, das er bei Tunstall GmbH erfragen kann.

Um eine neue ComStation^{BUS-C} in Betrieb zu nehmen, müssen Sie lediglich die physikalische Adresse einstellen. Diese Adresse muss identisch sein mit der Adresse, die für diesen Standort in der Konfigurationssoftware „SystemOrganizer“ eingestellt wurde.

So gehen Sie vor:

1. Stecken Sie den Stecker der ComStation^{BUS-C} in die Steckvorrichtung.
2. Drehen Sie beide Schrauben von beiden Steckern der Anschlussleitung fest ein, um die Stecker gegen unbeabsichtigtes Abziehen zu sichern.
- ✓ Im Display erscheint: „Initialisierung“.
3. Warten Sie, bis die Initialisierung abgeschlossen ist.
- ✓ Das Anmeldefenster der ComStation^{BUS-C} erscheint, siehe Seite 20.
4. Drücken Sie „Anmelden“.
- ✓ Sie sind angemeldet. Das Hauptfenster der ComStation^{BUS-C} erscheint, siehe Seite 17.
5. Drücken Sie nacheinander „System“ > „Konfig“ > „Adresse einstellen“.
- ✓ Sie werden aufgefordert, das Konfigurations-Passwort einzugeben.
6. Geben Sie das Passwort ein, das Ihnen von Tunstall GmbH mitgeteilt wurde, indem Sie die Zieltasten der entsprechenden Ziffern nacheinander drücken.

12. ComStation^{BUS-C} in Betrieb nehmen

- ✓ Das Fenster zur Einstellung der Adresse erscheint:



7. Mit der Zieltaste links verringern Sie die Zahl für die Adresse. Mit der Zieltaste rechts erhöhen Sie die Zahl.
 8. Wenn die korrekte Adresse eingestellt ist, drücken Sie die Zieltaste links oder rechts neben dem Text „Bestätigen“.
- ✓ Die Adresse der ComStation^{BUS-C} ist eingestellt.
9. Um zum Hauptfenster zurückzukehren, drücken Sie die Taste:



(Falls Sie zur vorigen Menüebene zurückkehren wollen, drücken Sie die Taste:



- ✓ Die Inbetriebnahme der ComStation^{BUS-C} ist abgeschlossen.

12.1 Menüstruktur

Abmelden	Aus			
System	Stellen	Lautstärke	Lautsprecher	
			Hörer	
		Mithörsperr		Systemtöne
		Konfig	Adresse einstellen	<i>Konfig.-Passwort</i>
	Neu initialisieren			
	Service	<i>Service-Passwort</i>	<i>Nur für Tunstall</i>	
	Info	ComStation Info		
		Störung		
	Programm	Schicht		
		Stationszus.		
Durchsage	Personal			
	Personal 1			
	Personal 2			
	Station			
Anruf	Zimmer ...			
	ComStation			
	ManagementCenter			

12. ComStation^{BUS-C} in Betrieb nehmen

13. Reinigung und Desinfektion

Wichtige Hinweise

Verwenden Sie weder harzende noch klebenden Reinigungs- oder Desinfektionsmittel und auch keine Scheuermilch.

Nicht-rückstandsfreie Reinigungs- oder Desinfektionsmittel setzen sich in die Spalten des Gehäuses.

Berühren Sie bei der Reinigung und Desinfektion die elektrischen Kontakte nicht.

Die ComStation^{BUS-C} ist nicht wasserdicht. Tauchen Sie sie deshalb nicht in Wasser ein.

Beachten Sie die geltenden Hygienevorschriften für das Krankenhaus.

Grundsätzliches Vorgehen

Grundsätzlich unbedenklich ist die Reinigung der ComStation^{BUS-C} mit einem feuchten Tuch unter Verwendung von verdünnten und rückstandsfreien Haushaltsreinigern oder Spülmitteln.

Die ComStation^{BUS-C} ist für die handfeuchte Wischdesinfektion geeignet. Empfehlenswert ist die Desinfektion z.B. mit Dismozon pur (0,5%) der Firma Bode Chemie, Hamburg. Dieser sauerstoffaktive Flächendesinfektionsreiniger mit umfassendem Wirkungsspektrum hat den Wirkstoff Magnesium-Mono-Peroxy-Phthalathexahydrat (MMPP). Zur Anwendung des Desinfektionsmittels beachten Sie die Herstellerangaben.

Beachten Sie bei der Auswahl der Reinigungs- und Desinfektionsmittel die folgenden Hinweise zu den Produktmaterialien.

Produktmaterialien

Das Gehäuse der ComStation^{BUS-C} ist aus dem anwenderfreundlichen Kunststoff ABS hergestellt. ABS zeigt eine gute Beständigkeit gegen verdünnte organische und anorganische Säuren, Laugen, Salzlösungen sowie gegen die meisten tierischen und pflanzlichen Fette und Öle. Dagegen greifen konzentrierte Mineralsäuren, aromatische Kohlenwasserstoffe, Chlor-

13. Reinigung und Desinfektion

kohlenwasserstoffe, Esther, Ether und Ketone ABS an. Benutzen Sie deshalb keine Reinigungs- und Desinfektionsmittel, die diese Bestandteile enthalten.

Das Display besteht aus dem transparenten Kunststoff Polycarbonat. Polycarbonat ist beständig gegen verdünnte Säuren, Öle und Ethanol. Polycarbonat ist jedoch nicht beständig gegen Laugen, konzentrierte Säuren, Chlorkohlenwasserstoffe, aromatische Kohlenwasserstoffe und Methanol. Verwenden Sie auch keine Scheuermilch zur Reinigung des Displays. Scheuermilch verkratzt die Oberfläche.

Bei den Tasten der ComStation^{BUS-C} handelt es sich um besonders robuste Folientasten. Sie bestehen vorderseitig aus einer Polyesterfolie mit Polyurethan. Die Reinigung kann generell mit allen Reinigungsmitteln erfolgen, die auch für ABS geeignet sind. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Isopropanol. Diese können Schaden hinterlassen.

Tunstall GmbH
Orkotten 66
48291 Telgte, Germany
t: +49 (0) 2504/701-0
e: info@tunstall.de
w: tunstall.de

